

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 69/16 vom 4. April 2016

Neue Spielgeräte im Stadtgebiet

Seit der vergangenen Woche steht auf dem Spielplatz in der Neuen Straße in Eberswalde eine neue Spielkombination mit Matschanlage und Rutsche. Für 12.000 Euro wurde der Spielplatz im Ortsteil Nordend wieder in Stand gesetzt. Weitere fünf Spielplätze werden in den nächsten Wochen und Monaten im Stadtgebiet erneuert, wobei vor allem alte, nicht mehr funktionstüchtige Spielgeräte ausgetauscht werden.

Aktuell sind die Erneuerungsarbeiten im Park am Weidendamm gestartet. Zunächst wurde die aus dem Jahr 2000 stammende Turmkombination abgerissen. Die alte Anlage wurde in den vergangenen Jahren immer wieder ausgebessert. Aufgrund der starken Abnutzung muss sie nun ersetzt werden. Für 30.000 Euro wird die neue Turmkombination aus Robinienholz aufgebaut, wobei die alte Rutsche wieder verwendet wird. Wie auch die alte Kombination wird das neue Spielgerät für Kinder ab sechs Jahren sein und Elemente aus der Natur wie Biber und Wildschwein aufgreifen. Für 14 Tage wird die neue Turmkombination aufgrund der Betonabbindung der Gründung noch gesperrt bleiben müssen.

Nach dieser Erneuerung wird das Karussell Am Kanal im Leibnizviertel erneuert. Anschließend wird die Turmkombination mit Rutsche in der Straße Zum Grenzfließ im Brandenburgischen Viertel ersetzt. Etwas später erhält der Barnimpark im Brandenburgischen Viertel eine neue Drehscheibe. In Tornow erhält der Spielplatz eine neue Schaukel und auch eine neue Spielkombination wird ausgeschrieben.

Die Stadt Eberswalde unterhält insgesamt 38 öffentliche Spielplätze, die regelmäßig inspiziert werden, zusätzlich findet einmal im Jahr eine externe Hauptuntersuchung statt. Im Rahmen dieser Kontrollen wird ermittelt, wo der größte Bedarf an Erneuerungen besteht. In diesem Jahr stehen insgesamt 80.000 Euro für die Erneuerung von Spielgeräten zur Verfügung.